



## BBU-Sammeleinspruch: Kein Fracking in den Niederlanden - und auch nicht anderswo!

### Stellungnahme zum Entwurf des Berichts über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung zur Strukturvision Schiefergas der Niederlande

Die niederländische Regierung prüft derzeit die Möglichkeit, Schiefergas in den Niederlanden mittels Hydraulic Fracturing (Fracking) zu fördern. Diese Gasförderung kann erhebliche negative Umweltauswirkungen auf die Niederlande, Belgien und Deutschland haben. Der erste Schritt, Fracking zu ermöglichen, ist die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung zur sogenannten „Strukturvision Schiefergas“. Hierzu haben die Niederlande den Entwurf eines Berichts über die Reichweite und

Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung vorgelegt. Zu dem Berichtsentwurf nehme ich hiermit Stellung:

**Ich lehne die Fracking-Pläne in den Niederlanden (und auch anderswo) ausnahmslos ab.** Fracking gefährdet die natürlichen Lebensgrundlagen in extremer Weise. Die Risiken von Fracking sind nicht kontrollierbar. Fracking kann Grundwasserkontaminationen, Störfälle mit kilometerweiten Auswirkungen und Erdbeben zur Folge haben. Ein erheblicher Landschaftsverbrauch und ein immenser Wasserverbrauch sind Voraussetzungen für die Anwendung dieser Technik. Die Klimabilanz, insbesondere aufgrund von Undichtigkeiten bei Förderung und dem Transport des geförderten Gases, ist inakzeptabel schlecht. Für die Entsorgung des mit giftigen, krebserzeugenden oder radioaktiven Stoffen belasteten Flowbacks, der beim Fracking als Abfallprodukt anfällt, gibt es keine umweltverträgliche Methode. **Ich fordere daher ein ausnahmsloses gesetzliches Fracking-Verbot in den Niederlanden und Deutschland. Und ich fordere daher den Abbruch der Strategischen Umweltprüfung und stattdessen beiderseits der niederländischen Grenze ein klares Nein zu Fracking in jeder Form.**

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift	Interesse an weiteren Infos des BBU? (x)



Liste zurück bis zum 3. Juli 2014 an: Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Prinz-Albert-Str.55, 53113 Bonn.  
Fragen zum Verfahren? 0228-214032, [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de), [BBU-Bonn@t-online.de](mailto:BBU-Bonn@t-online.de)

